INFORMATIONEN ZUR ACP - THERAPIE PLÄTTCHEN-REICHES PLASMA („EIGENBLUTTHERAPIE“, PRP)

Lieber Patient, liebe Patientin,
nach gemeinsamer Besprechung mit Ihrem behandelnden Arzt / behandelnder Ärztin, haben Sie sich zur weiteren therapeutischen Behandlung für die Eigenblutthерapie entschieden.

Die Behandlung besteht aus 3 Injektionen, welche im Abstand von ca. 1 Woche erfolgen.

Vor der eigentlichen Injektion wird Ihnen Blut abgenommen, welches mittels eines speziellen Verfahrens aufbereitet wird, sodass sich die Blutbestandteile auftrennen. So wird das gelbe Blutplasma herausgefiltert, welches danach in die betroffene Stelle injiziert wird. Dieses enthält viele Wachstumsfaktoren und entzündungshemmende Zellen. Das Ziel ist es, so die Regeneration mit körpereigenen Zellen zu schützen.

Die Eigenblutthерapie besteht ausschliesslich aus körpereigenen Wachstumsfaktoren, daher ist kein sofortiger Effekt zu erwarten. Wir werden sechs Wochen nach der letzten Injektion eine Kontrolle durchführen und bis zu diesem Zeitpunkt kann eine Besserung auftreten, auch wenn schon die letzte Injektion Wochen zuvor erfolgt war.

Folgend finden Sie zusätzliche Informationen und auf was Sie während der Behandlung achten sollten:

- 1 – 2 Tage vor der Injektion auf eine **ausreichende Flüssigkeitszufuhr** achten
- Die Behandlung erfolgt ambulant, d.h. im Rahmen eines normalen Sprechstundenbesuches und dauert **ca. 30 Minuten** (inkl. Blutentnahme, Aufbereitung des Eigenblutes, Vorbereitung und Injektion)
- Nachdem die Injektion erfolgt ist, braucht es **keiner Überwachung** und kann seinen alltäglichen Tätigkeiten nachgehen
- Je nach Örtlichkeit der betroffenen Stelle, erhalten Sie nach der Injektion ein **Verband, welcher nach ca. 2 Std. wieder entfernt** werden darf
- Nach der Injektion können sich vermehrt **Schmerzen an der betroffenen Stelle** bemerkbar machen, welche jedoch nach 1 – 2 Tagen abklingen
- Während der Behandlung **KEINE Entzündungshemmenden Medikamente** einnehmen wie z.B. nichtsteroidale Entzündungshemmer oder Antirheumatika (NSAR), Acetylsalicylsäure, Ibuprofen, Diclofenac, Voltaren, etc., da diese die Wirkung der Eigenblutthерapie hemmen
- Falls aufgrund von Schmerzen ein Medikament eingenommen werden möchte, darf **Paracetamol, Dafalgan oder Novalgin** verwendet werden
- **Sportliche Aktivitäten** sollten nach Massgabe der Beschwerden erfolgen

Unser Team von Spezialisten ist bei weiteren Fragen gerne für Sie da!

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!
Ihr Altius-Team